

Alberta von Puttkamer.

Geboren am 5. Mai 1849 zu Groß-Glogau, lebte als Gattin des früheren Staatssekretärs von Puttkamer jahrelang in Straßburg und wohnt jetzt in Baden-Baden.

Gedichte: Dichtungen 1885 — Afforde und Gefänge 1889 — Offenbarungen 1894 — Aus Bergangenheiten 1899 — Jenseit des Lärms 1904. — Drama: Kaiser Otto III.

Sommernacht.

Wie trunken schläft die Juminacht!	Dort blitzt aus dem entschlaf'nen
Es ist ein Duft von reifem Korn	Land
weither im Lande aufgewacht —	ein einzig waches Fensterlein,
die Rose glüht am Heckenorn.	ich habe bald dein Haus erkannt,
Die Bergwald atmet; manchmal	von dort entloht der schwüle
sehen	Schein ..
die Winde aus den Wolken auf	und aus beglänzten Büschen fragen
und führen sehnsuchtschwüles	mich Nachtigallen, wo du bist,
Wehen	warum in diesen trunkenen Tagen
der Leidenschaft vom Tal herauf.	die Sehnsucht nicht die Liebe küßt.

Aus Kindertagen.

Es war ein goldner Tag zur Erdbeerzeit,
die Hecken dufteten im Sommerwalde,
die Stunde lockte zur Glückseligkeit,
der Tag verglühte tiefrot an der Halde.

Noch lag ein Sonnendämmern weit im Rund;
das Spätlicht hing wie Perlen in den Nestern —
Wildtauben riefen aus dem Heidegrund —
ein Wind auf Abendflügeln kam von Westen.

Wir aber flogen wilder wie der Wind,
mit heißer Stirn, und Sommerspiel im Herzen,
und vogelmunter, wie nur Kinder sind,
die Heid' entlang, in Frohmut und in Scherzen.